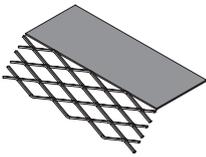
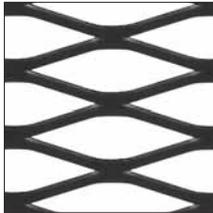
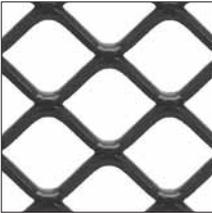
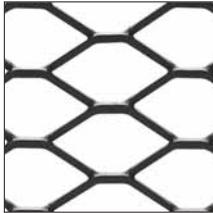
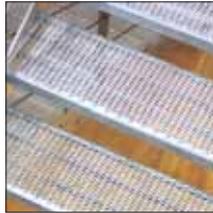
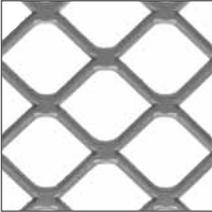
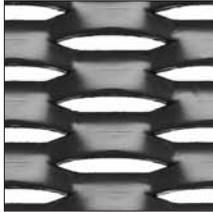
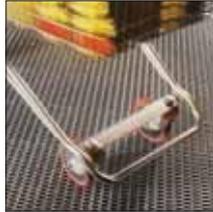
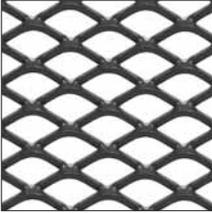
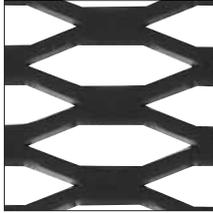
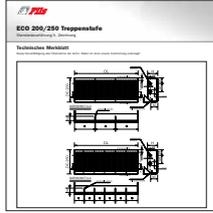


# Inhaltsangabe

	<p><b>8</b> Streckgitter- Definition Schematische Darstellung</p>		<p><b>24</b> flachgewalzte Rautenmaschen</p>		<p><b>34</b> <i>protech</i> Maschen</p>
	<p><b>10</b> Quadratmaschen</p>		<p><b>25</b> Hexagonal- und Rautenmaschen Gezahnte Maschen</p>		<p><b>56</b> Treppenstufen</p>
	<p><b>14</b> Quadratmaschen aus Aluminium</p>		<p><b>26</b> "heavy-duty" Streckgitter</p>		<p><b>62</b> Treppenabsätze/ Podeste</p>
	<p><b>16</b> Rautenmaschen</p>		<p><b>30</b> Gitterrost- streckgitter flachgewalzt und rutschfest</p>		<p><b>64</b> Technische Merkblätter Stufen und Podeste</p>

## Streckgitter für die moderne Messestandgestaltung



**AUTOSALON PARIS 2004**  
**Ambrosius Messebau, Frankfurt/Main**  
**Foto: Andreas Keller**



**Durchsicht - Draufsicht • hell - dunkel • Licht und Schatten -  
neue Prospektiven mit Streckgitter**



**ACADEMY - Aluminium naturfarben eloxiert**

**Verarbeitung diverser Werkstoffe**

Der Streckprozess erlaubt die Herstellung von Gittern aus unterschiedlichem Material oder Werkstoffen.

Stahl, blank oder sendzimir-verzinkt, Aluminium, Kupfer, Messing und Edelstahl.



**Werkstoffe, die wiederverwendbar  
und umweltfreundlich sind**

Streckgitter wird umweltfreundlich hergestellt  
und lässt sich problemlos recyceln.

**RESERVE - Aluminium naturfarben eloxiert**

## Streckgitter für die moderne Fassadengestaltung

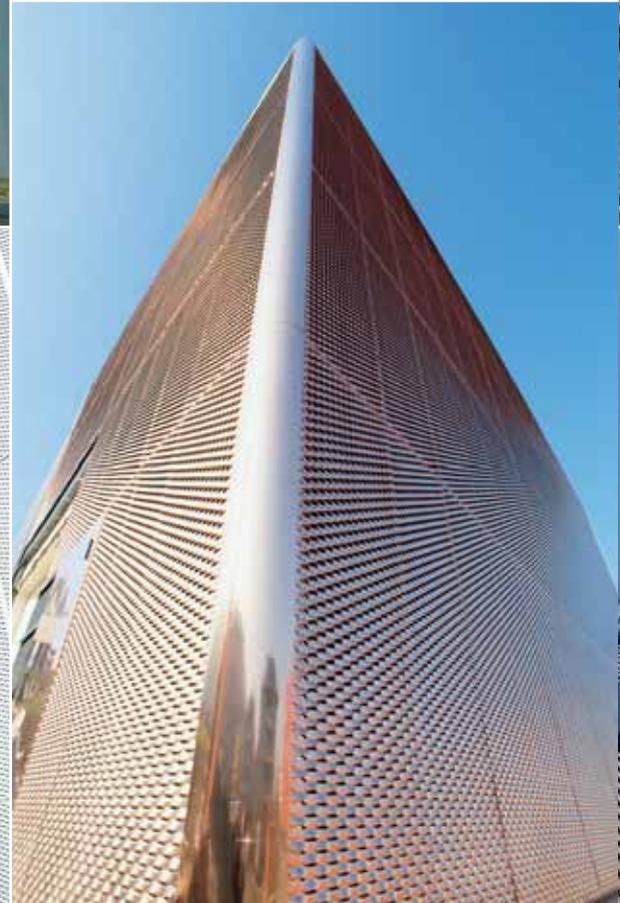
**AMBASCIATA - Aluminium**



**AMBASCIATA - Aluminium**



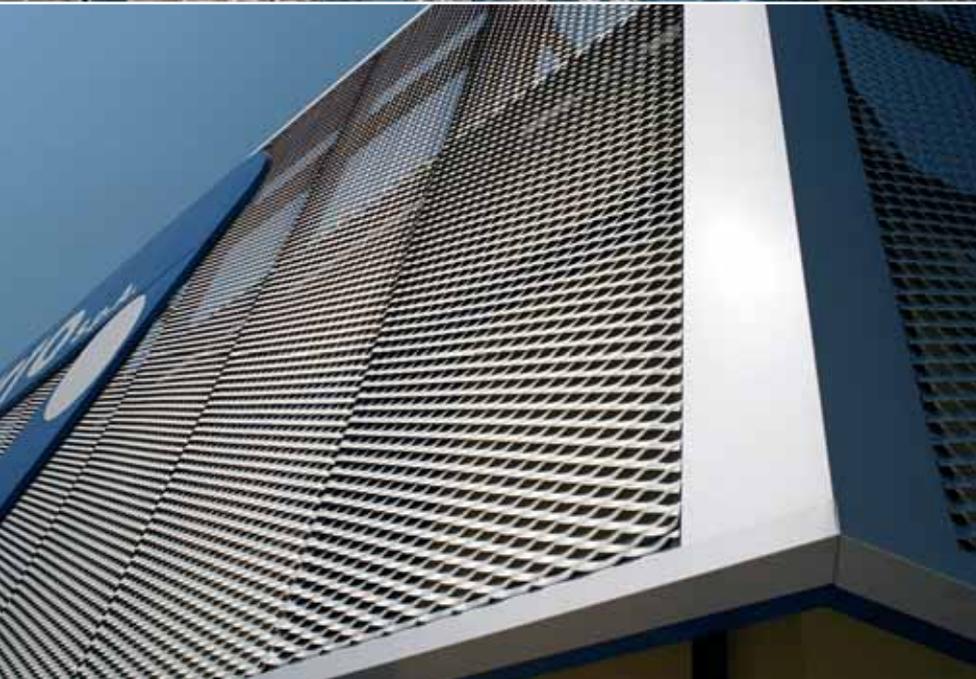
**AMBASCIATA - Aluminium naturfarben eloxiert**



**AMBASCIATA - Kupfer**



**COLISEUM - Aluminium**



**AMBASCIATA - Aluminium**

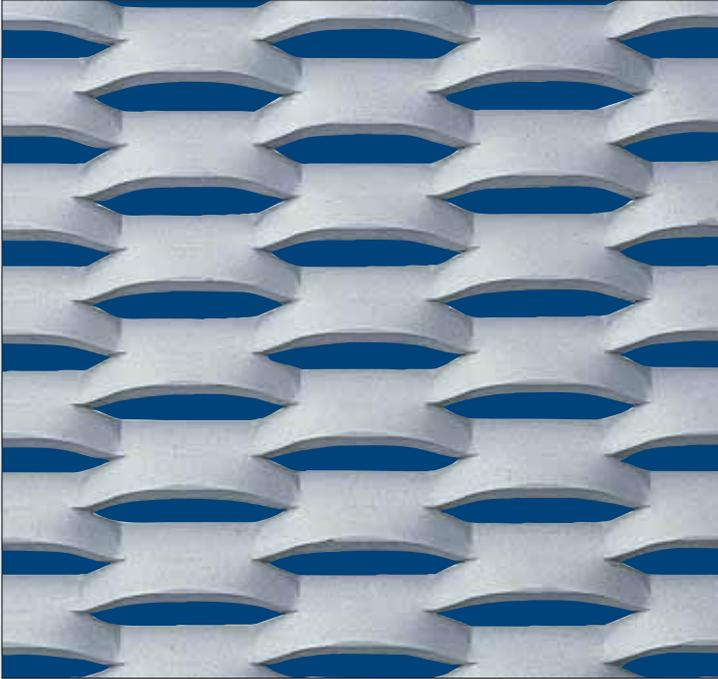
**GATE - Stahlblech, feuerverzinkt**

**Gestaltungsfreiheit bei der Planung von Fassaden und Großflächen**

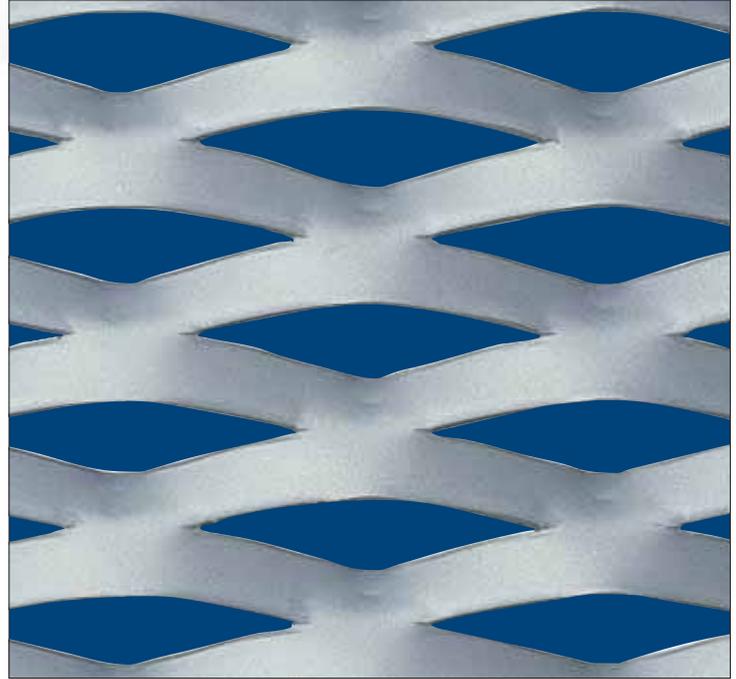
Maschengeometrien zur wirkungsvollen Verkleidung können auch als Modulelemente hergestellt werden. Verwendet werden Werkstoffe wie Aluminium, Stahl, Kupfer und andere Metalle. Die Werkstoffe können obenflächenbehandelt werden, um sie auf Dauer unverändert zu erhalten.

## Streckgitter für die moderne Fassadengestaltung

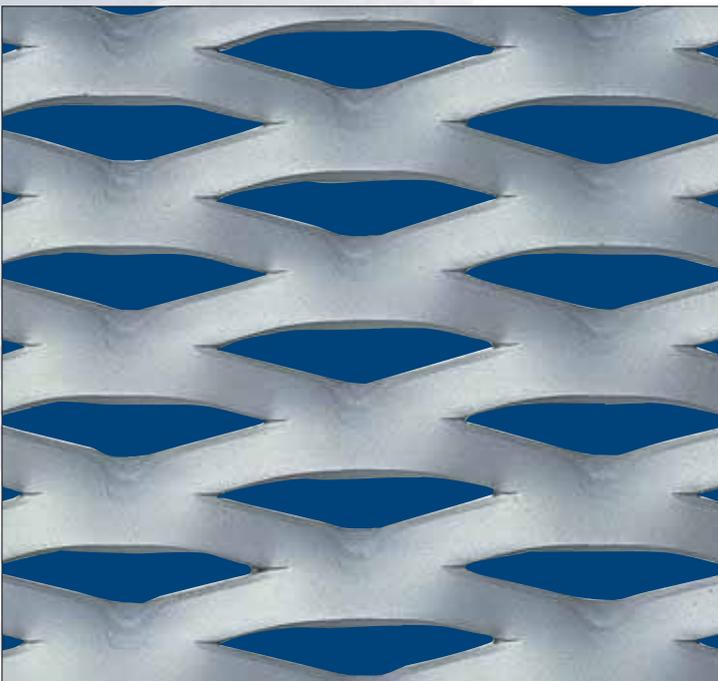
### Maschenbild



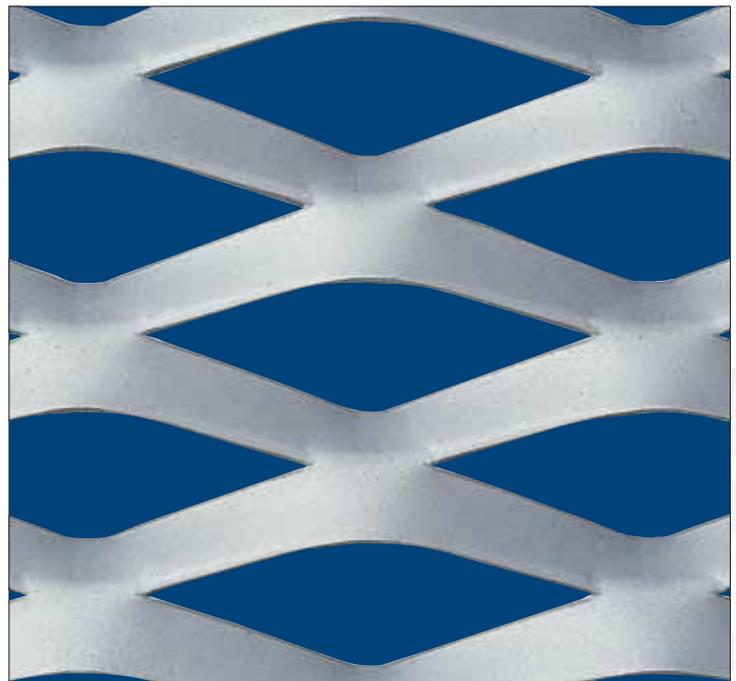
**Fils 21**



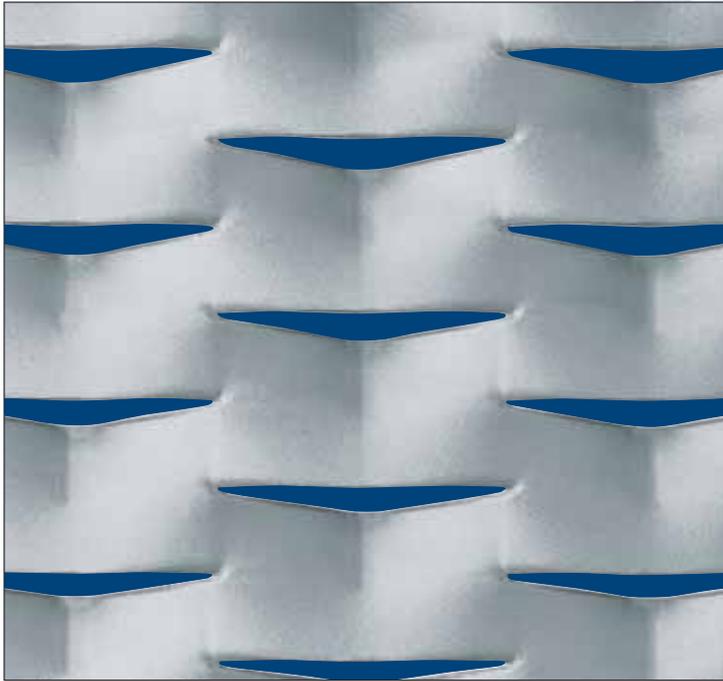
**Airport**



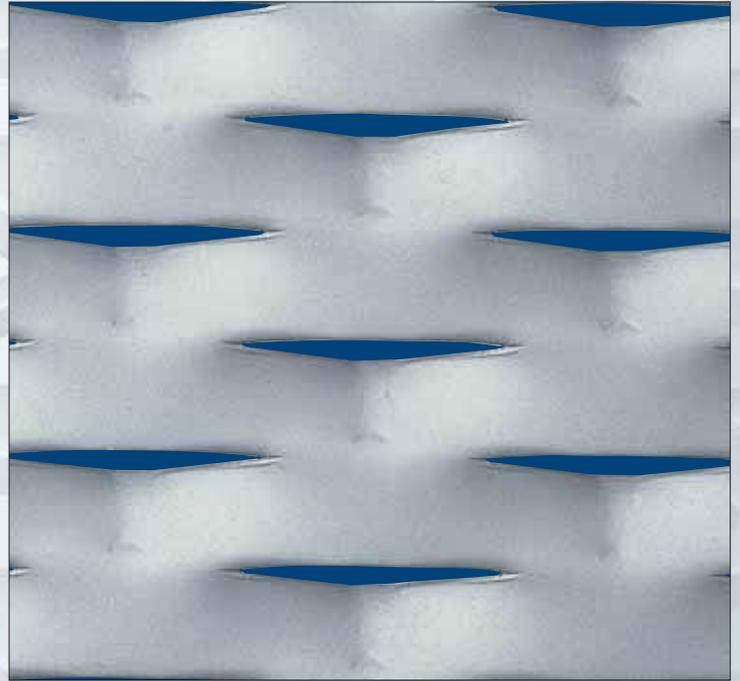
**Fils 5**



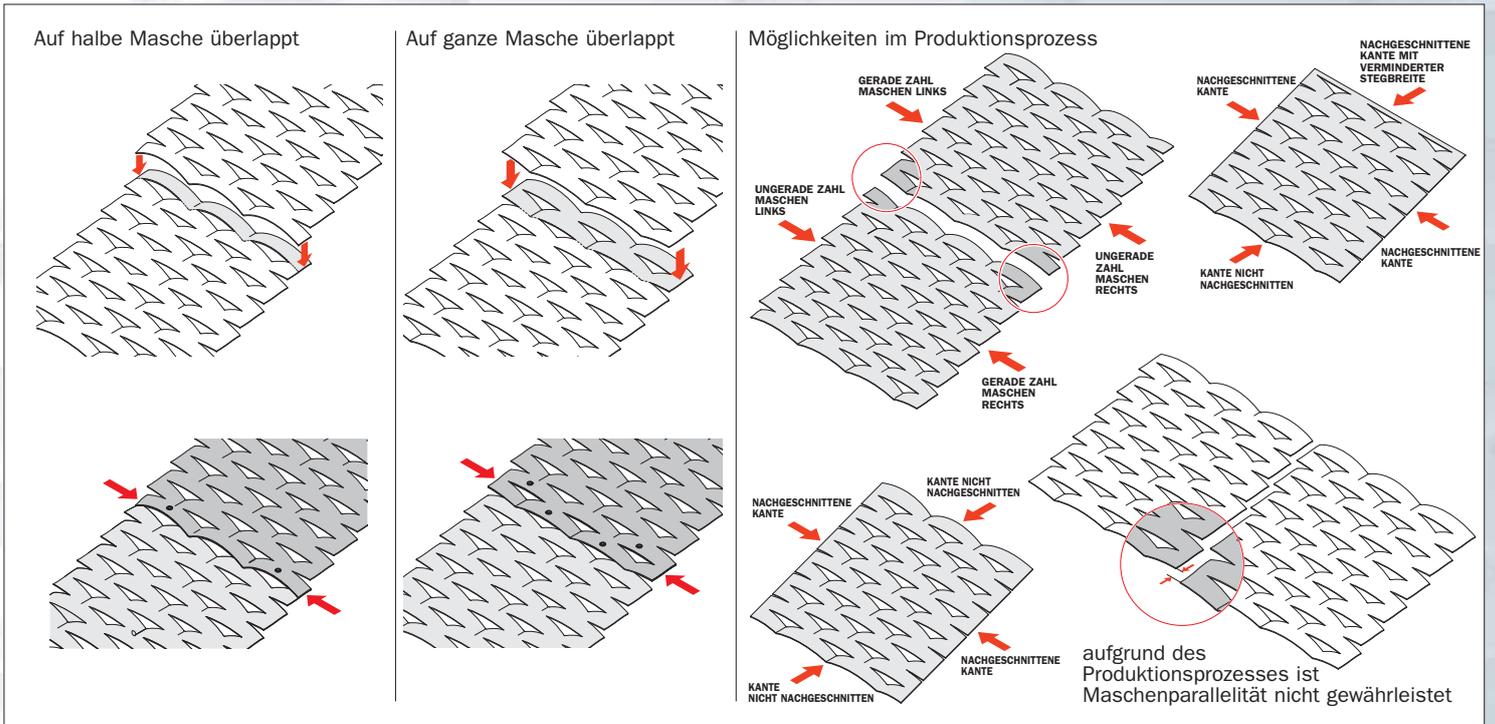
**Gate**



Idea

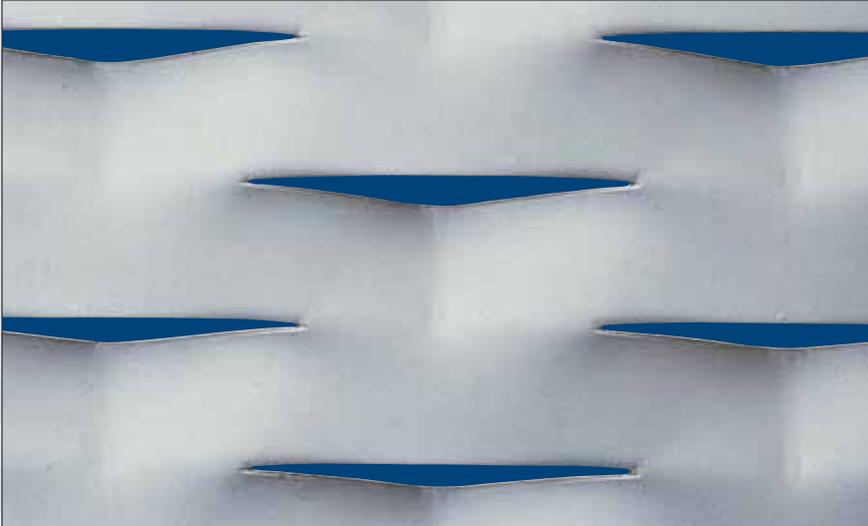


Privacy

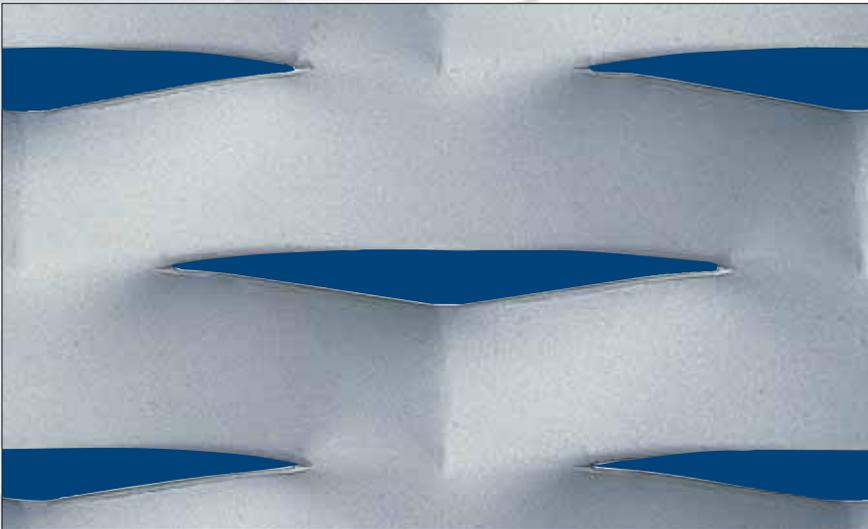


## Streckgitter für die moderne Fassadengestaltung

### Maschenbild



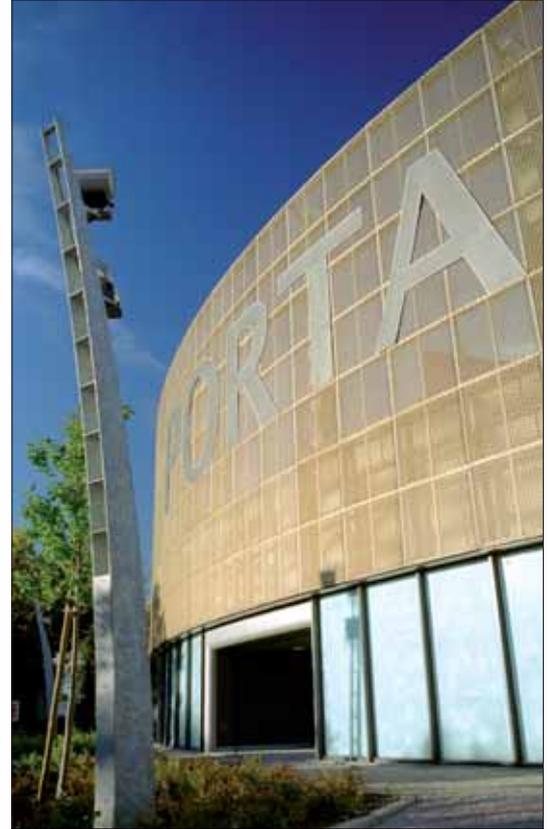
**Reserve**



**Ambasciata**



**Academy**



1

**1/2 - ACADEMY - Aluminium bronzefarben eloxiert**

**3/4 - AMBASIATA - sendzimir verzinktes  
Stahlblech feuerverzinkt**



2



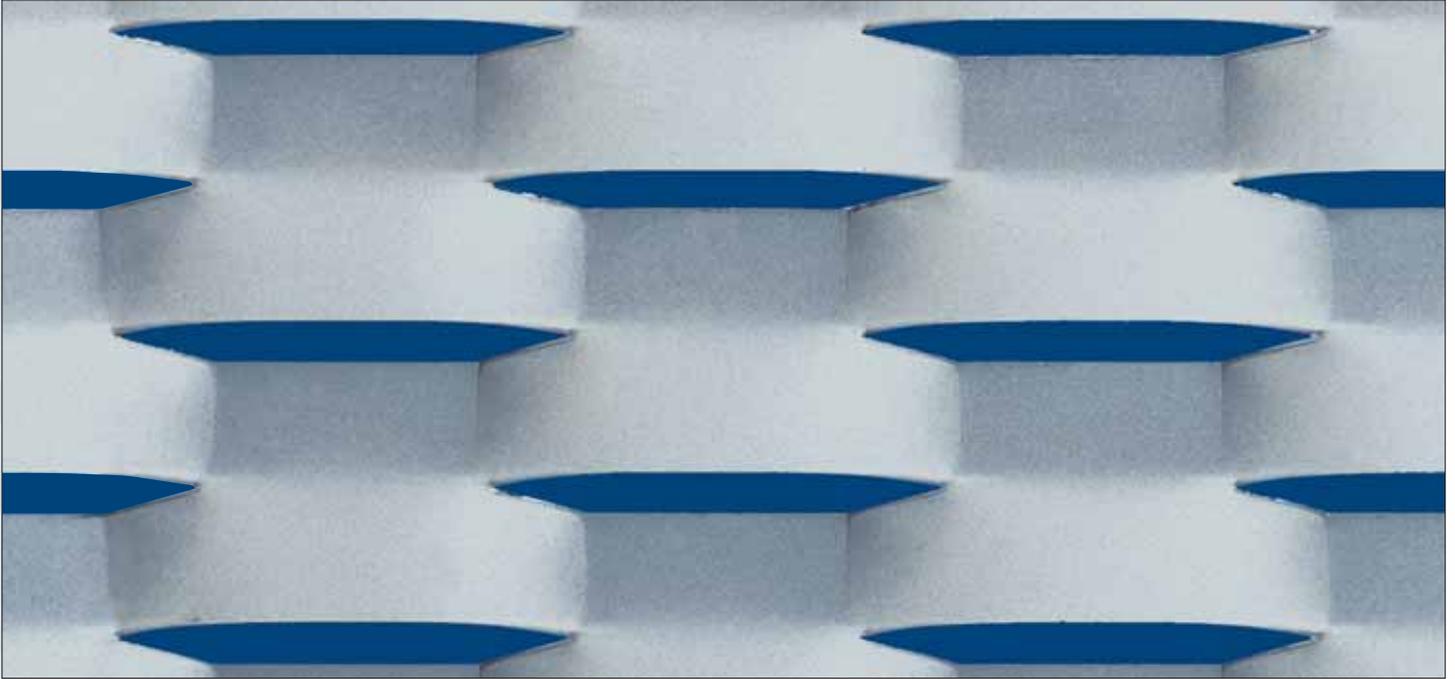
3



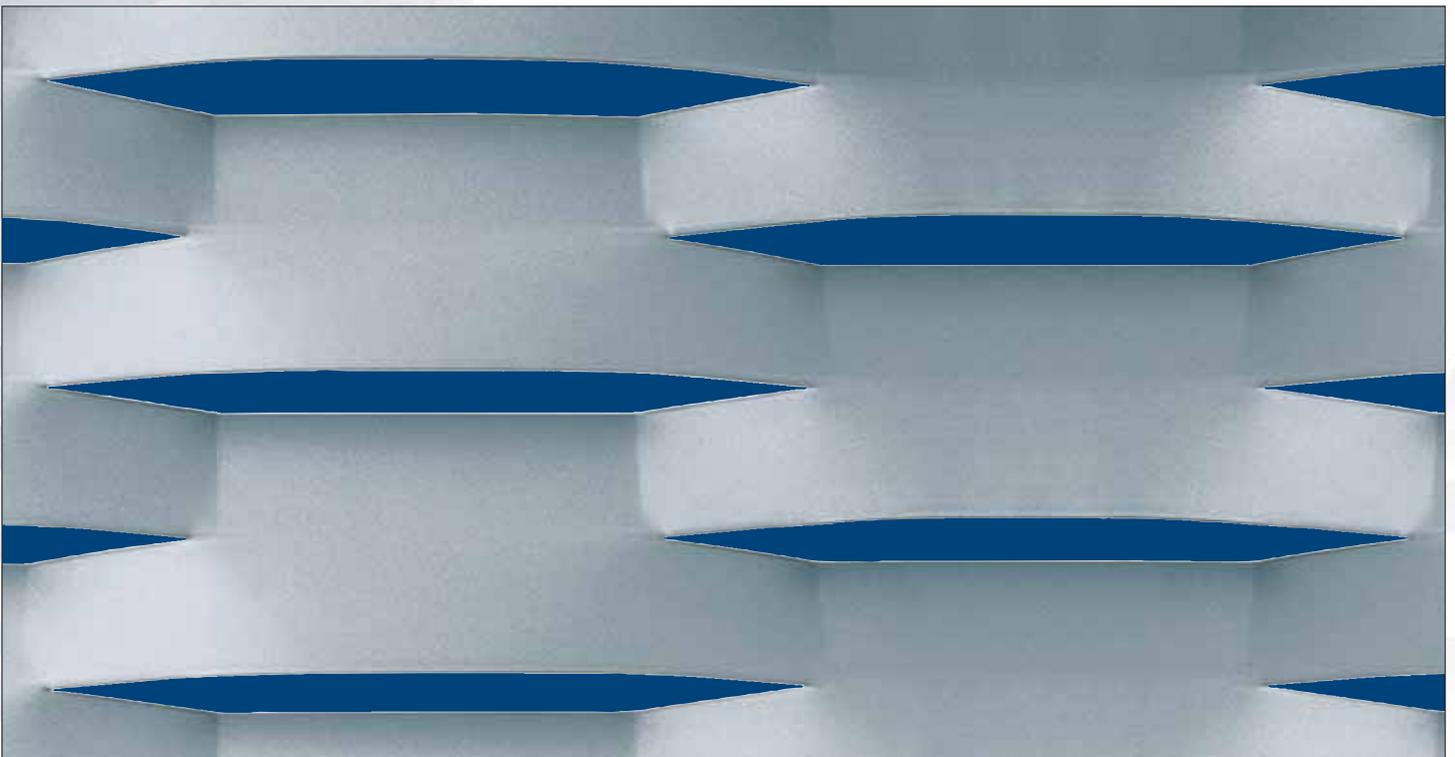
4

## Streckgitter für die moderne Fassadengestaltung

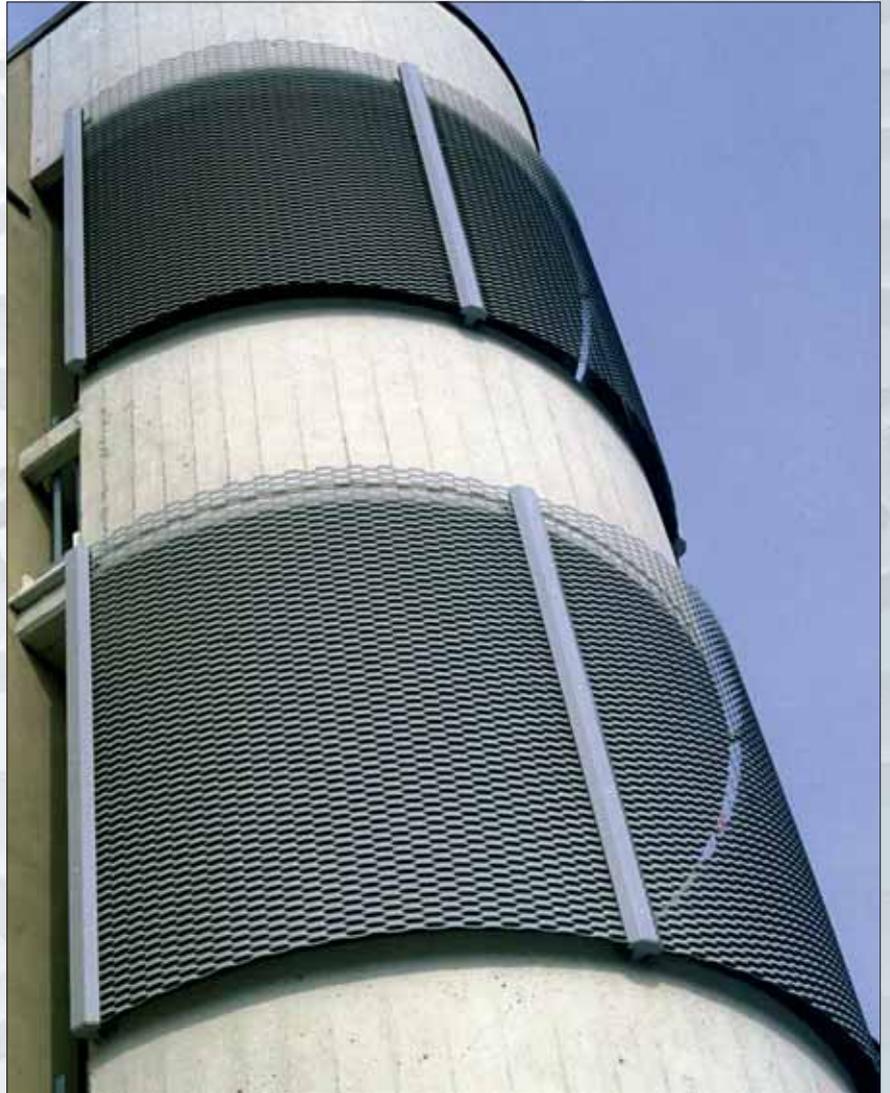
### Maschenbild



**Esperia**



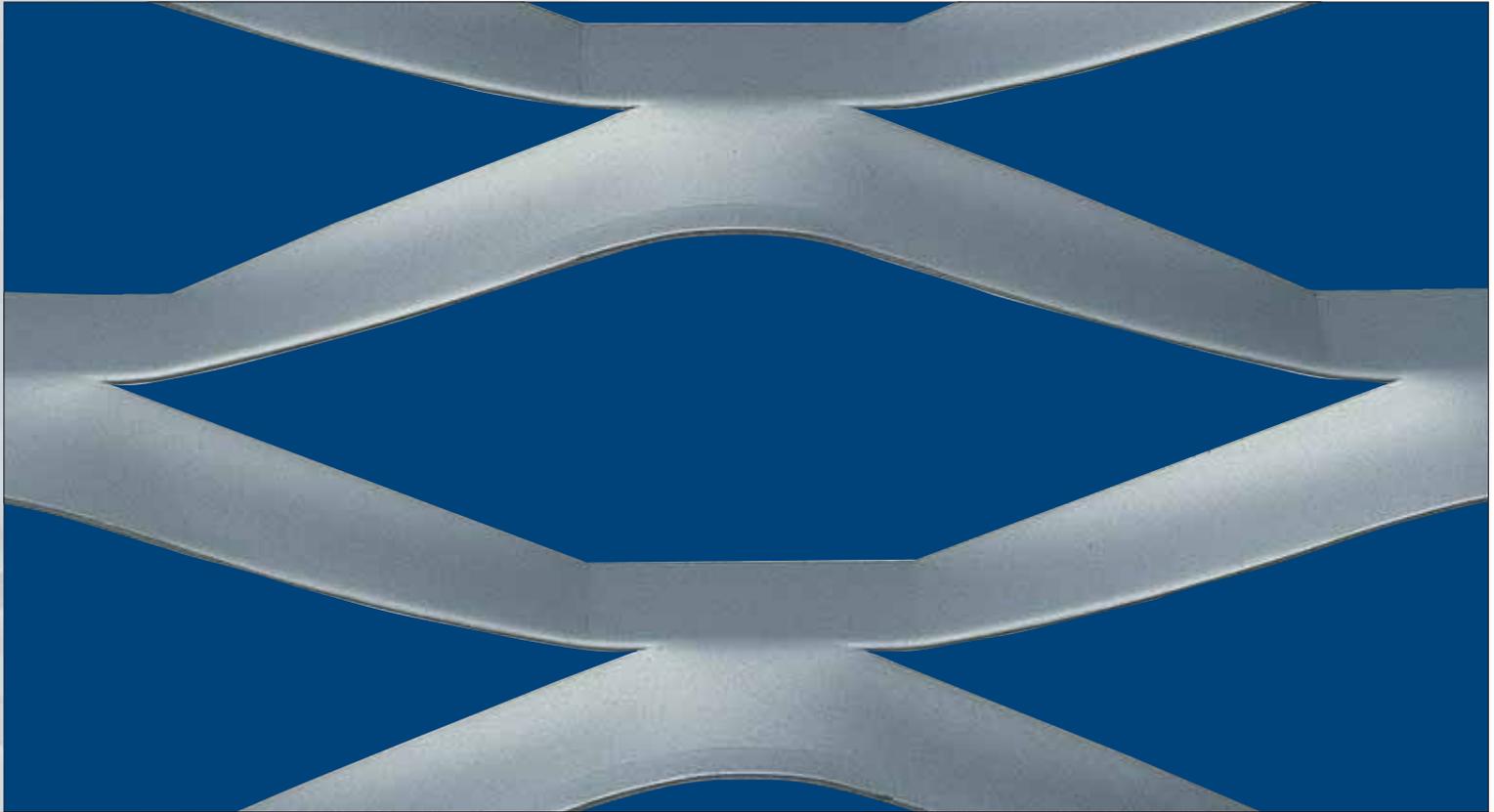
**College**



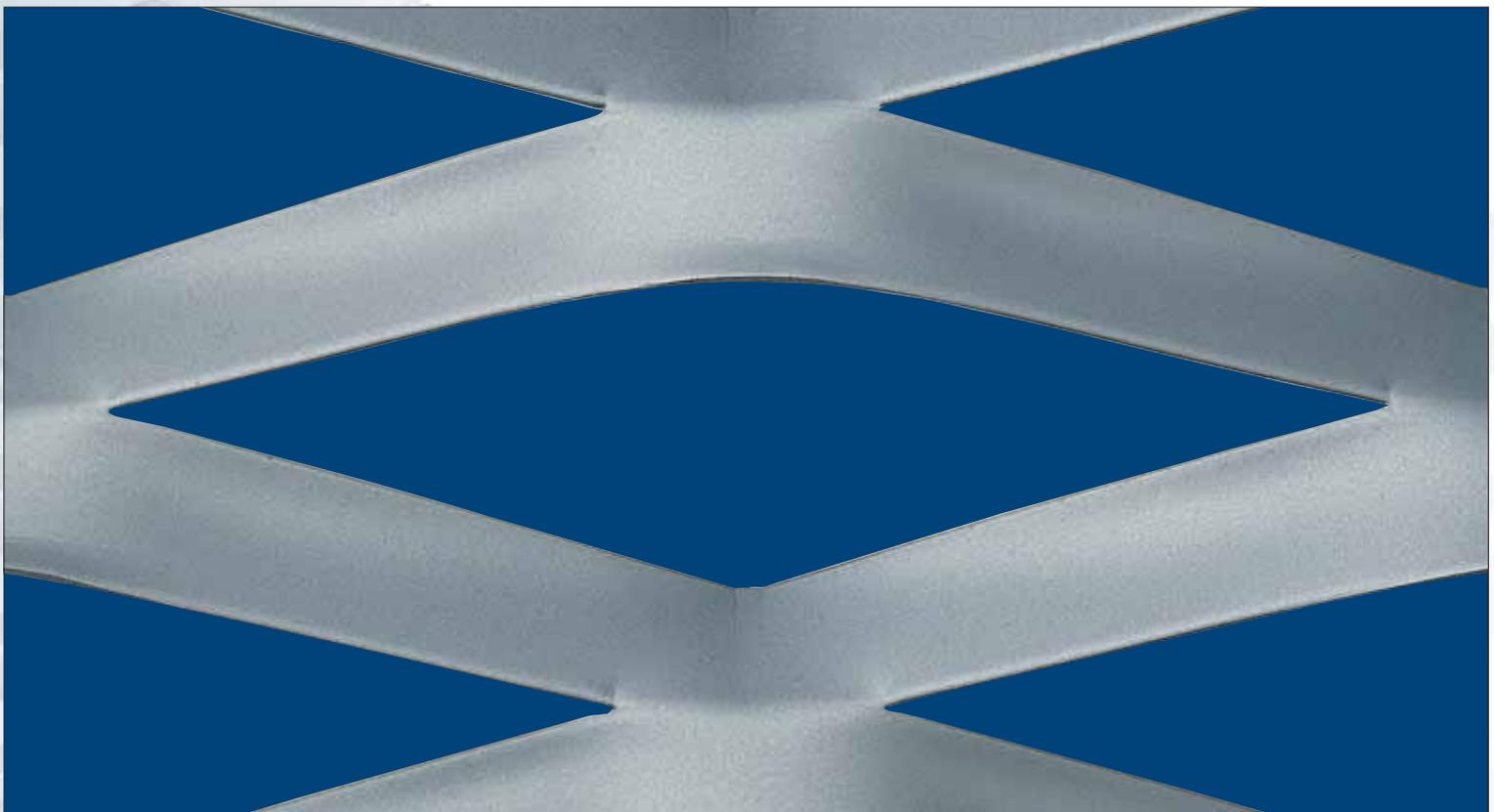
**ESPERIA - Aluminium mit Polyester-Pulverbeschichtung für den Außenbereich**

## Streckgitter für die moderne Fassadengestaltung

Maschenbild



Stadium



Coliseum



1



3



4



2



5

**1/2 - COLISEUM - Stahlblech, feuerverzinkt**

**3/4/5 - COLISEUM - Aluminium**

# Ersatzneubauten für den Fachbereich 13 Institut und Prüfhalle Bauingenieurwesen und Geodäsie TU Darmstadt

## Bestimmung des Materials und Ausdrucksfähigkeit

Die Suche nach einem geeigneten und kostengünstigen Fassadenmaterial führte schließlich zum Streckmetall. Das Material ist robust und paßt als industrielles Halbzeug in gleicher Weise in das Weichbild des Bestandes wie zum Selbstverständnis der Nutzer (Bauingenieure).

Der wesentliche Grund für die Wahl des Materials Streckmetall jedoch liegt in seiner starken Ausdrucksfähigkeit. Jede Tageszeit, jede Jahreszeit, wechselndes Licht, die Bewölkung und Sonneneinstrahlung - alle diese Faktoren erzeugen schier unendliche Variationen im Ausdruck dieses Fassadenmaterials, daß sich zudem noch in verschiedenen Betrachtungswinkeln und -abständen verändert.

### Bauherr:

Land Hessen  
HBM Hessisches Baumanagement Süd  
D - 64283 DARMSTADT

### Architekt:

Knoche Architekten BDA  
Prof. Dipl. - Ing. Christian Knoche  
Dipl. - Ing. Gaby Kannegießer  
Rotebühlstraße 89 / 2  
D - 70178 STUTTGART  
Fon 07 11 - 6 15 65 47 0

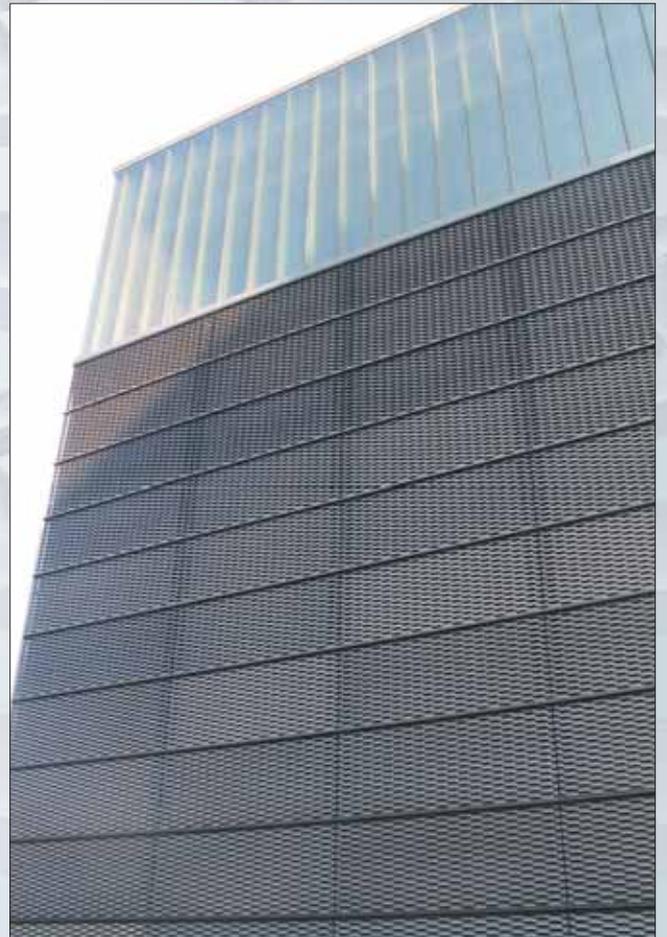
### Auszeichnungen:

2005 - Deutscher Fassadenpreis VHF - Anerkennung

### Gebäudedaten:

Nutzfläche	HNF + NNF	4.900 m <sup>2</sup>
Gesamtfläche	BGF	7.200 m <sup>2</sup>
Rauminhalt	BRI	36.500 m <sup>2</sup>



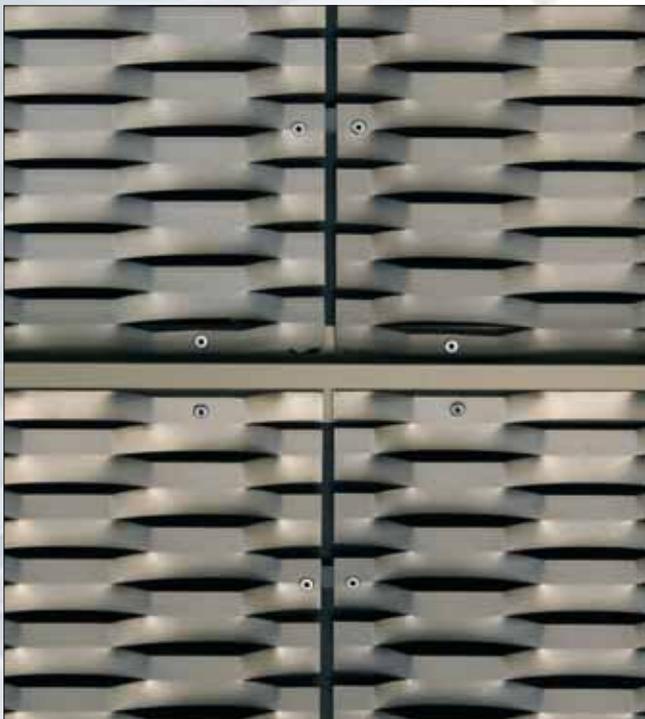


## Ersatzneubauten für den Fachbereich 13 **Institut und Prüfhalle Bauingenieurwesen und Geodäsie** **TU Darmstadt**

### **Fassaden (Unterkonstruktion)**

Es wurde versucht, das Material Streckmetall nicht nur auf eine beliebige Unterkonstruktion aufzuschrauben, sondern in eine geometrisch geordnete Fassadenplanung einzubinden.

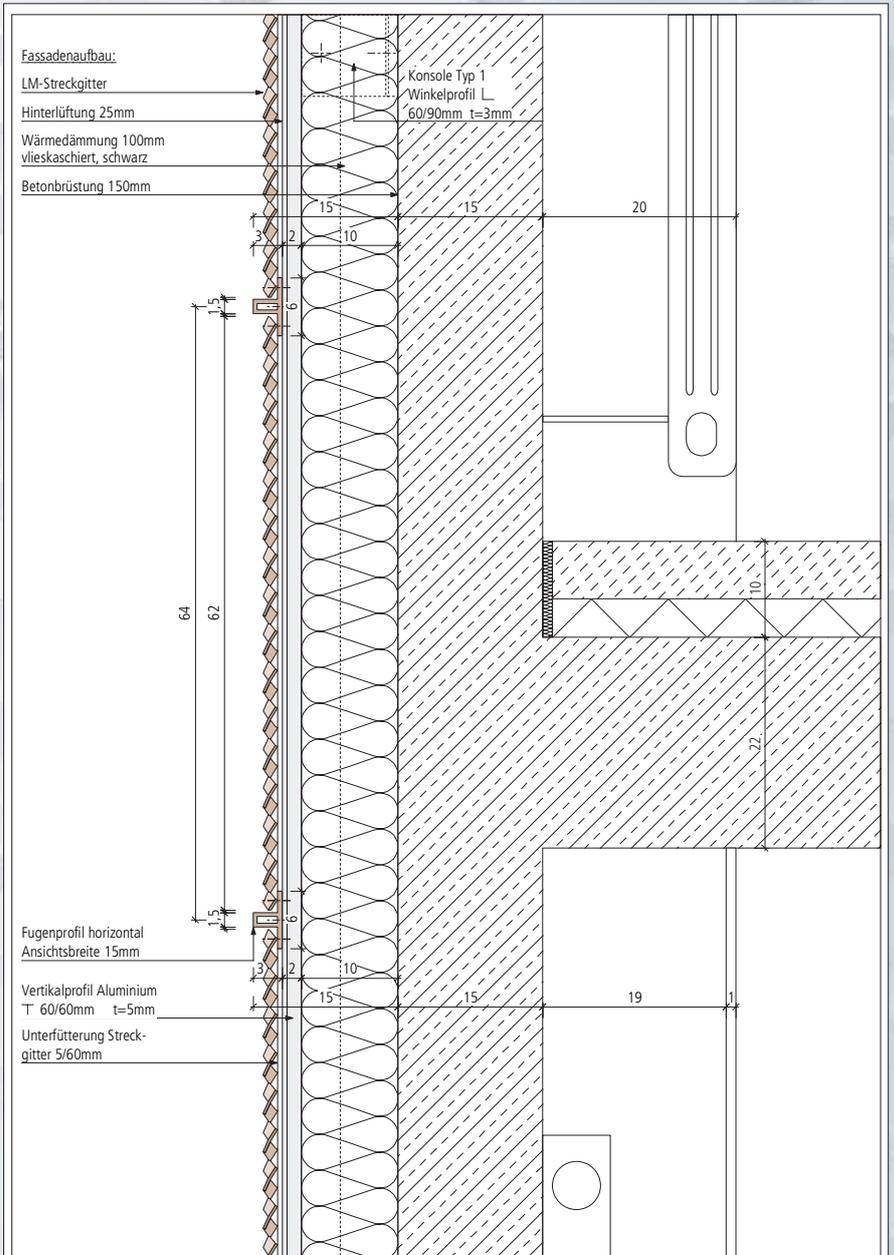
Dazu ist es erforderlich, sich zunächst mit den materialspezifischen Eigenschaften, z.B. der Vorgänge während der Verformung und den damit zusammenhängenden Maßtoleranzen auseinanderzusetzen. In Abhängigkeit von den vertikalen und horizontalen Achsbezügen des Gebäudes wurde daher das Streckbild exakt ermittelt und der Produktion vorgegeben.



**FILS Streckmetallgitter**  
**Typ: Esperia + College**

**Verlegung:**  
**Würfel Metallbau, Am Brodberg 3**  
**36205 Sontra - Tel. 05653-9787-0**

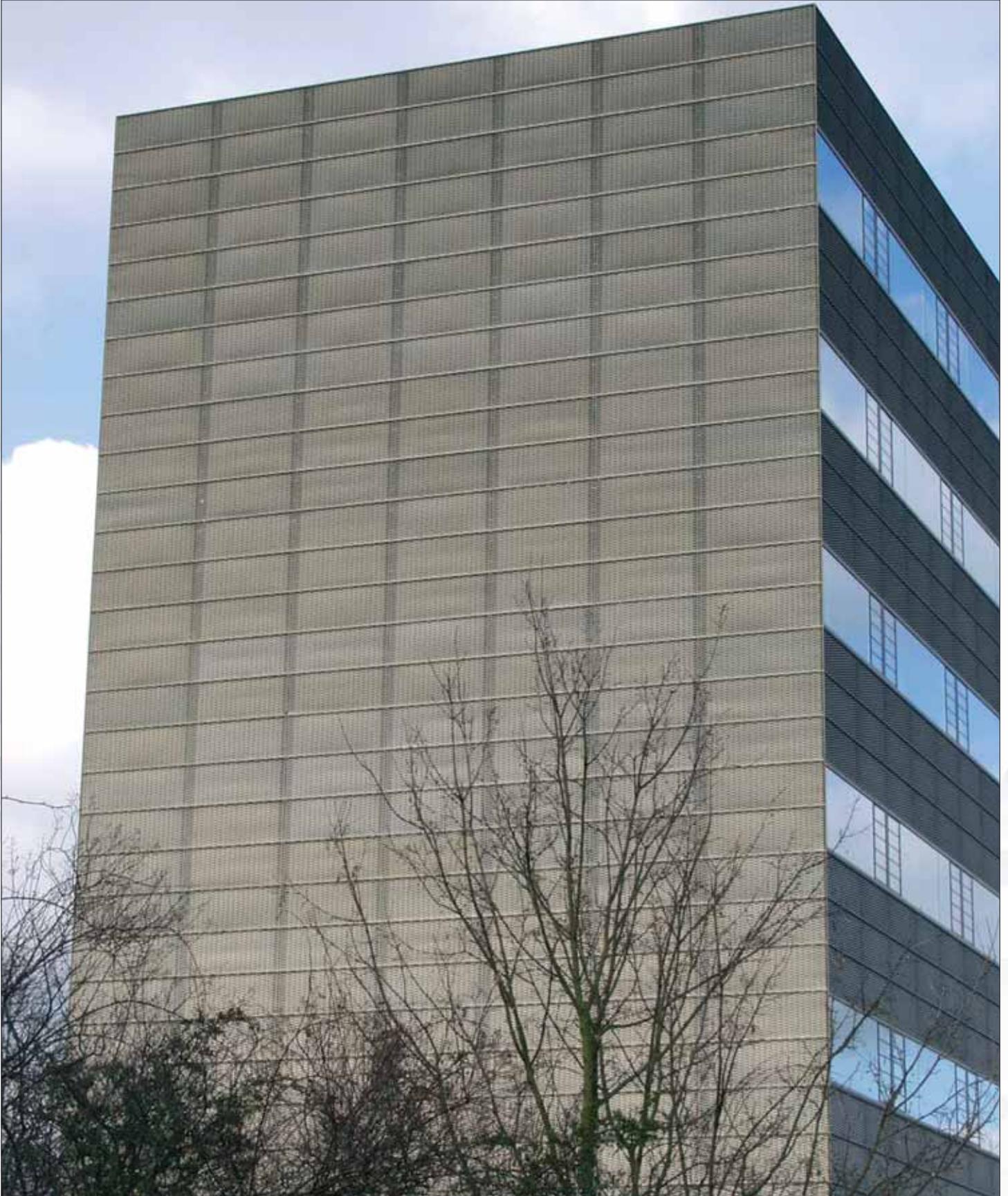




**DETAIL 07** TU - DARMSTADT, ERSATZBAUTEN FB13  
**VERTIKALSCHNITT BEFESTIGUNG STRECKMETALL**  
 M 1:5, DATUM: 24.02.2003

Ersatzneubauten für den Fachbereich 13

**Institut und Prüfhalle Bauingenieurwesen und Geodäsie  
TU Darmstadt**





## Fassaden (Geometrie)

Das geometrische Maßgefüge des Gebäudes beinhaltet die flächenbündig eingebauten Fensterbänder und die teilweise vollverglasten Erdgeschoßzonen. Um diese präzise in die Fassadenbekleidung einzubinden wurde eine Unterkonstruktion entwickelt, deren horizontale Tragprofile sichtbar bleiben und die geometrische Ordnung unterstreichen. Die horizontalen Fassadenprofile sind als Aluminium-Sonderprofile ausgebildet, sie werden je nach Einsatzort (im Feld, als Fensteranschluß, als Dachrandausbildung usw.) variiert.

Besondere Bedeutung haben die vertikalen, diagonalen Eckprofile an den Gebäudeecken, da diese die Horizontalen sammeln und präzise um die Ecke führen.





## Neubau BIOQUANT Heidelberg (im Bau)

### Planungsgrundlagen

Mit dem Neubau Bioquant soll der Wissenschaftsstandort Heidelberg intensiv fortentwickelt werden. In diesem Gebäude werden fachübergreifende Gruppen aus Biologen und Medizinern zusammenwirken, um Fragestellungen aus den Bereichen Infektionsforschung, molekulare Zellbiologie und wissenschaftliches Rechnen zu bearbeiten.

Beim Neubau Bioquant handelt es sich um ein zentrales Forschungsgebäude mit einer Hauptnutzfläche von ca. 5.300 m<sup>2</sup>.

Die Sonnenschutzlamellen formen mit den metallenen Brüstungsverkleidungen die Haut des Hauses.

#### Planung:

Staab Architekten BDA  
Schlesische Straße 20 - 10997 Berlin  
Fon: 030/617914-0 - Fax: 030/617914-11

#### Bauherr:

Projektentwicklung  
Universitätsbauamt, Heidelberg  
Vermögen und Bau Baden-Württemberg

#### Verlegung/Montage Fassade:

Heinrich Würtel, Metallbau, 36205 Sontra

#### Flächen, Rauminhalt, Kosten:

Nutzfläche	5.305 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	38.497 m <sup>2</sup>
Gesamtkosten	ca. 26.900.000 €

#### Verkleidung der Fassade mit:

**FILS Protech Streckgitter, eloxiert Farbton C31, hell**

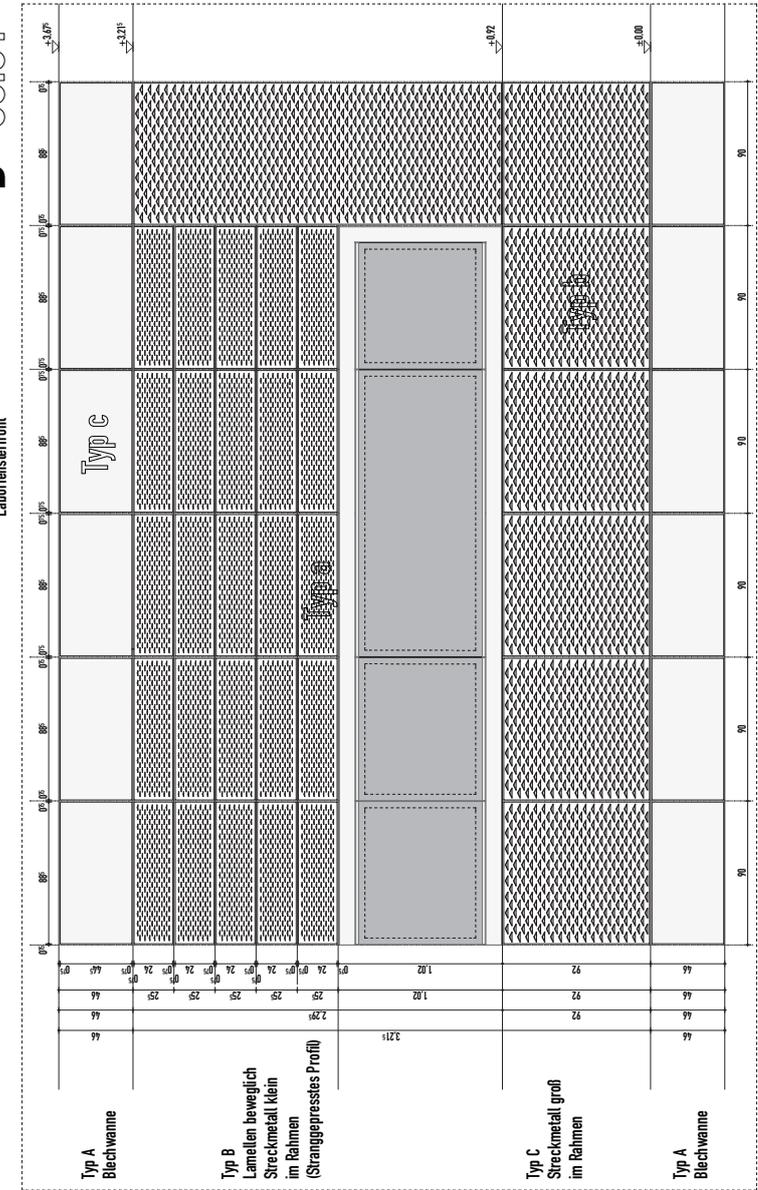
- BioAM 47
- BioAM 48
- BioAM 51
- BioPR 30





**D 66.81-**

Planzeichnung  
Aussemsicht  
Laborfensterfront



Blatt	01
Blatt	02
Blatt	03
Blatt	04
Blatt	05
Blatt	06
Blatt	07
Blatt	08
Blatt	09
Blatt	10
Blatt	11
Blatt	12
Blatt	13
Blatt	14
Blatt	15
Blatt	16
Blatt	17
Blatt	18
Blatt	19
Blatt	20

Mitte am Bau nehmen und prüfen. Für Maßstaberhaltung der Auftragsnehmer.  
Bei der Bauausführung sind folgende Unterlagen zu beachten:  
Stark mit Festensplänen, Ausführungszeichnungen.  
Architektentafeln und Formensatzzeichnungen.  
Formensatzzeichnungen gehen nur mit dem Genehmigungsvermerk des Architekten.

**1:20**

Planung: STAB ARCHITECTEN BOA  
Schlesische Straße 20 10977 Berlin  
Tel. (030-617914-3 Fax. (030-617914-11)

Bauherr: Universitätsbauministerium  
Im Neuenheimer Feld 100  
69120 Heidelberg

**BIO**

## Neubau BIOQUANT Heidelberg (im Bau)

### Projektbeschreibung

Das Raumprogramm sieht einen explizit öffentlichen Bereich mit den Räumen von Fortbildung und Kommunikation und Teilen des gemeinsamen Bereichs der Institute vor. Im Erdgeschoss befinden sich Hörsäle und Seminarräume, die öffentlich genutzten Bereiche, die über attraktive Foyer- und Flurzonen erschlossen sind. Mit seinen zwei begehbaren Innenhöfen und erweiterten Flurbereichen bietet das Erdgeschoss eine angenehme Arbeitsstimmung und Orte der informellen Kommunikation. So sind Kommunikation und Funktionalität Leitfaden des Entwurfs.

#### Fassade + Sonnenschutzlamellen

Die Fassade des Institutsgebäudes wird durch das Bild der metallenen Sonnenschutzlamellen, sowie den gefalteten Fensterelementen geprägt.

#### Verkleidung der Fassade mit:

**FILS Protech Streckgitter, eloxiert Farbton C31, hell**

- BioAM 47
- BioAM 48
- BioAM 51
- BioPR 30

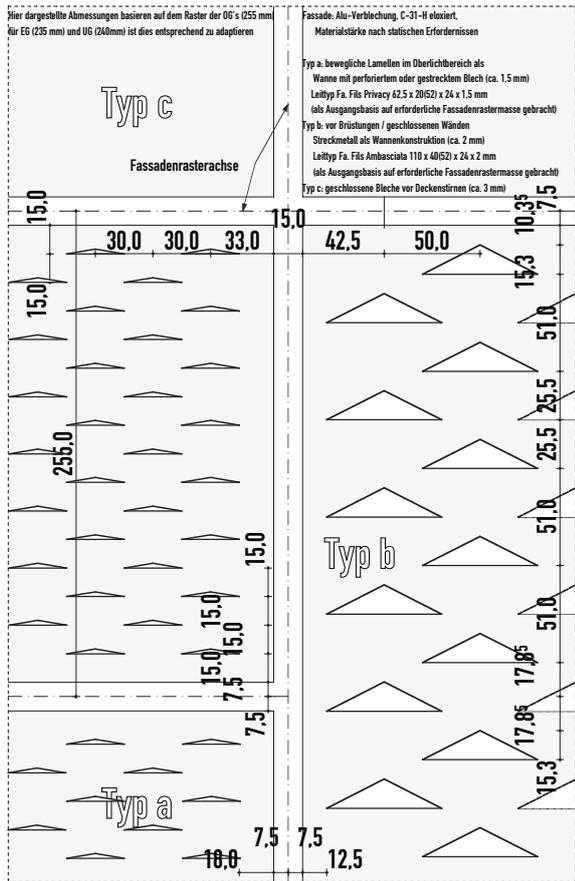


Masse am Bau nehmen und prüfen. Für Maßfehler haftet der Auftragnehmer.  
 Bei der Bauausführung sind folgende Unterlagen zu beachten:  
 Statik mit Positionsplänen, Ausführungszeichnungen,  
 Architektendetails und Firmenzeichnungsungen.  
 Firmenzeichnungen gelten nur mit dem Genehmigungsvermerk des Architekten.

**BIO**

Planbezeichnung: **Verkleidung Fassade OG's**  
 siehe dazu auch **D Info Metallfassade**

**D 66.80a**



Bauherr: **Universitätsbaumt Heidelberg** Im Neuenheimer Feld 100 69120 Heidelberg  
 Planung: **STAAB ARCHITECTEN BDA** Schlesiische Straße 20 10 997 Berlin Fon: 030-617914-0 Fax: 030-617914-11

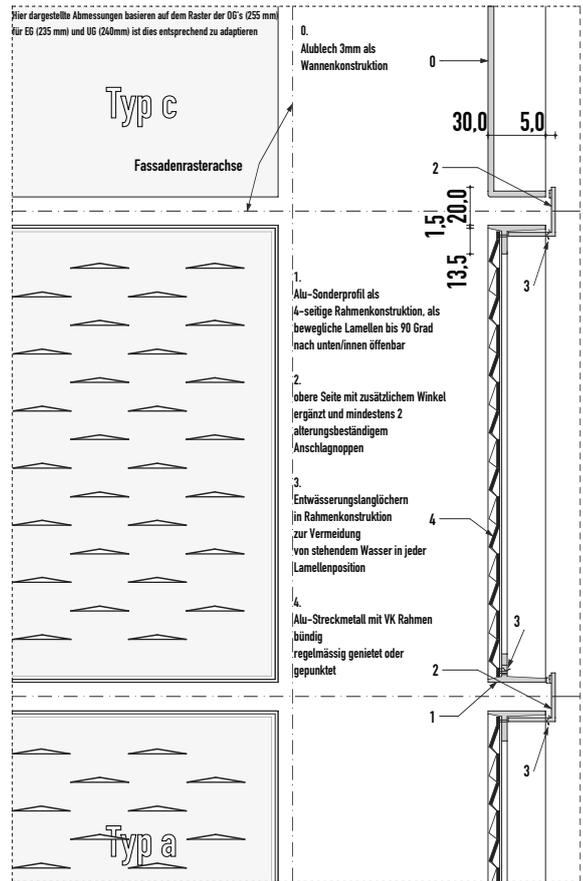
**1:2**

Masse am Bau nehmen und prüfen. Für Maßfehler haftet der Auftragnehmer.  
 Bei der Bauausführung sind folgende Unterlagen zu beachten:  
 Statik mit Positionsplänen, Ausführungszeichnungen,  
 Architektendetails und Firmenzeichnungsungen.  
 Firmenzeichnungen gelten nur mit dem Genehmigungsvermerk des Architekten.

**BIO**

Planbezeichnung: **Verkleidung Fassade Ansicht und Schnitt Lamellen**  
 siehe auch ergänzende Details

**D 66.82-**



Bauherr: **Universitätsbaumt Heidelberg** Im Neuenheimer Feld 100 69120 Heidelberg  
 Planung: **STAAB ARCHITECTEN BDA** Schlesiische Straße 20 10 997 Berlin Fon: 030-617914-0 Fax: 030-617914-11

**1:2**